

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 64.

13. August

1840.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Neuenbürg. Rev. Calmbach. (Holzverkauf). Auf der Ebene des Staatswaldes Meistern, dem Orte Calmbach zunächst gelegen, werden mittelst Aufstreich verkauft:

Dienstag den 18. August

Zusammenkunft bei der Niles Sägmühle Früh 9 Uhr

959 Stück Säglöbje, 250 Stämme Langholz (worunter vom 50r auswärts 51 Stämme) und 4 Eichenstämme. Ferner Brennholz: $6\frac{1}{2}$ Rlf. Eichen Scheiter und Ausschusscheiter, $84\frac{3}{4}$ Rlf. Buchen und Lannen-Prügelholz, $10\frac{3}{4}$ Rlf. Lannen Rinden, 9501 Stück derlei ReifachWellen.

Die Ortsvorsteher werden mit der Bekanntmachung beauftragt. Den 4. August 1840. K. Forstamt. Moltke.

Neuenbürg. Samstag den 15. Aug. d. J. Vormittags wird im Dekanathause da:

1 Quer- und 1 Kastenofen beide brauchbar, in öffentlichem Aufstreiche verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Die Ortsvorsteher werden gebeten, solches der Gemeinde zu eröffnen. Den 4. August 1840, Kameralamt.

Calw. (An die Ortsvorsteher). Dieselben werden aufgefordert, das in der MinisterialVerfügung v. 12. Nov. 1839 Reg. Bl. S. 721 § 5 vorgeschriebene Verzeichniß der ge-

gen Ortsangehörige ergangenen Straf-Erkenntnisse genau nach Anleitung jener Verfügung vom 19. Mai 1839 an fortzuführen. Zum Zweck der Anlegung neuer Verzeichnisse ist kürzlich den Ortsvorstehern das erforderliche Druckpapier zugesandt worden, die nun ungesäumt dafür zu sorgen haben, daß solche neue Verzeichnisse angelegt werden können. Den 6. August 1840. K. Oberamt. Gmelin.

Forstamt Neuenbürg. (Floßsperre). Aus Anlaß einer Wasserbaute zunächst der Brözinger Sägmühle können dorten vom 10. bis 24. August keine Flöße passiren, wovon die Flößer durch die Ortsvorsteher zu benachrichtigen sind. Den 7. Aug. 1840. K. Forstamt. Moltke.

Calw. (Aufruf). Gottfried Behner, Nagelschmiedegesse aus Alldorf, Oberamts Welzheim, 30 Jahre alt, welcher wegen heimlichen Austritts aus der Arbeit in Simmshausen und wegen Verdachts des betrügerischen Schuldenmachens hier in Untersuchung zu ziehen ist, wird hiemit aufgefordert, sich unverweilt vor der unterzeichneten Stelle zu stellen, widrigenfalls er mit Steckbriefen verfolgt werden mußte.

Zugleich werden sämtliche Polizei-Beörden ersucht, denselben im Betretungsfalle auf dem kürzesten Wege hierher zu weisen. Den 10. August 1840. K. Oberamt. In leg. Verh. des Amtmanns: der ges. St. Vertr. Akt. Buttersack.

Rothensohl, Oberamts Neuenbürg. (Haus- und Güterverkauf). Im Exekutiv-

onswege kommen

den 15. August

Nachmittags 2 Uhr

folgende Realitäten des hiesigen Bürgers
Johann Müller, Zimmermann, zum Ver-
kauf:

- 1 einstockiges Haus sammt Scheuer,
Stall und 1 gewölbten Keller
- 1 Brtl. Garten beim Haus
- 1 Brtl. Aker beim Haus
- 1 Mrg. Aker.

Die Liebhaber werden hiemit eingeladen.
Den 4. August 1840. Schuldheiß Kircher.

Ueberberg, Oberamts Nagold.
(Scheiterholzverkauf). Die Gemeinde Ue-
berberg ist ermächtigt, aus ihren Kommun-
waldungen nachstehendes Holz verkaufen zu
dürfen und zwar

35 Klf. tannen Scheiterholz im Enz-
wald

10 Klf. im Schildmüllerberg

8 Klf. im Eckhau.

Wenn beim Verkauf ein annehmbarer
Preis erzielt wird, so können, je nachdem
sich Liebhaber zeigen, anstatt 35 Klf. im Enz-
wald 25 Klf. abgegeben werden.

Der Verkaufstag ist auf

Montag den 17. d. Mts.

festgesetzt, wozu sich die Kaufsliebhaber

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhause einzufinden wollen.

Die hier unbekanntten Gläubiger haben
gute Bürgschaft zu leisten, und werden alle
nähere Bedingungen vor Anfang des Ver-
kaufs öffentlich publizirt werden. Den 5.
August 1840. Aus Auftrag: Schuldheiß
Kübler.

Calw. (Liegenschaftsverkauf). Aus der
Verlassenschaft des Samuel Widmaier,
Saisensieders dahier, wird am

Montag den 31. August

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus folgende Liegenschaft
im öffentlichen Aufstreiche verkauft werden:

$\frac{1}{3}$ an einer dreistöckigen Behausung,
im Biergäßlen, mit Antheil an ei-
nem Keller und mit Saisensiederei-
Einrichtung, Anschlag 800 fl.

$2\frac{1}{2}$ Brtl. 2 Rth. Grasakers im Ka-
pellenberg, das Buzenäckerle ge-

nannt, 140 fl.

$\frac{1}{3}$ von $2\frac{1}{2}$ Brtl. 14 Rth. 4' Baum-
und Garsgarten im Zwinger 125 fl.
7 Allmandbäume am Walkmühlweg
1 fl. 20 kr.

und die Kartoffelblum eines Allmand-
stückles am Rudelsberg 5 fl.

Den 7. August 1840. Stadtrath.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger Auf-
ruf). In der Santsache des Jakob Volz,
susp. Schuldheiß von Altbulach, wird die
Liquidationsverhandlung am

Montag den 7. Sept.

Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben un-
ter Verweisung auf die im schwäbischen
Merkur erscheinene weitere Bekanntmachung
hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumel-
den. Den 5. August 1840. Oberamtsrich-
ter F i n d h.

Oberamtsgericht Calw. (Gläubiger auf-
ruf). In der Santsache des Johannes
Schönhardt, Tagelöhners von Oberreichen-
bach wird die Liquidationsverhandlung am

Montag den 31. August

Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben un-
ter Verweisung auf die im schwäbischen Mer-
kur erscheinende weitere Bekanntmachung hie-
mit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.
Den 31. Juli 1840.

Oberamtsrichter F i n d h.

Forstamt Altenstaig. (Holzverkauf).

Am 13. und 14. August

Morgens 8 Uhr

werden in dem Revier Pfalzgrafentweiler fol-
gende Holzsortimente unter den bekannten
Bedingungen im öffentlichen Aufstreiche ver-
kauft:

Im Kronwald Weilerwald bei der Hütte

126 $\frac{1}{2}$ Klf. buchene Scheiter, 24 $\frac{1}{2}$
Klf. buchene Prügel, 95 $\frac{3}{4}$ Klf. tan-
nene Scheiter, 14 $\frac{1}{4}$ Klf. tannene
Prügel;

im Krontwald Weilerwald am Kälberbronner Weg

974 Stamm Langholz vom 30r bis zum 90r aufwärts, 109 Stück Säghölze, 94 tannene Kleinnutzholzstangen, 15 Klf. buchene Scheiter, 1 1/2 Klftr. buchene Prügel, 84 3/4 Klf. tannene Scheiter, 19 Klf. tannene Prügel.

Der Verkauf beginnt zur oben festgesetzten Zeit im Schlag bei der Hütte. Den 31. Juli 1840. K. Forstamt. v. Seutter.

Stuttgart. Die Lieferung von
1000 Brettern
100 Rahmschenkeln
25 Zweilingen
25 Bedseiten

für das städtische Magazin wird am Samstag den 15. August Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhause dahier im Abstreich verakkordirt werden. Den 27. Juli 1840. Stadtpflege.

Hornberg. Da der hiesige Kommunalwalschütz Jakob Reile gestorben ist, so werden hiemit alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde eine rechtmäßige Forderung an denselben zu machen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche an denselben innerhalb 15 Tagen in portofreien Briefen bei dem Schuldheißnamt dahier zu melden, indem sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie im Unterlassungsfall nachher und besonders bei der Realabtheilung nicht berücksichtigt werden.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, dies gehörig bekannt zu machen. Den 1. August 1840. Aus Auftrag des Waisengerichts: Schuldheiß K ü b l e r.

Höfen. (Gefundenes). Am 1. d. M. wurden der unterzeichneten Stelle 4 kleine goldene Fingerringe mit der Anzeige übergeben, daß dieselben gefunden worden seien. Der Eigenthümer kann solche innerhalb 30 Tagen hier abholen. Den 2. August 1840. Schuldheißnamt. B o d a m e r.

Leinach. Um die Theilung des sich selbst entleibten Meßgers Jakob Schroth mit Richtigkeit vornehmen zu können, wer-

den alle diejenigen, welche an gedachten Schroth etwas zu fordern haben, aufgefordert, ihre Forderungen binnen drei Wochen von heute an bei der unterzeichneten Stelle einzugeben, wobei bemerkt wird, daß spätere Anmeldungen nicht mehr berücksichtigt werden würden. Den 4. August 1840. Waisengericht.

Leinach. Johann Martin Nieber, Untermüller von hier, welcher kürzlich geschieden wurde, hat mit seiner Frau einen Akkord abgeschlossen, wornach er 150 fl. erhält.

Da schon Schulden gegen Nieber eingeklagt sind, und er inzwischen weitere Schulden kontrahirt haben dürfte, so werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde etwas an ihn zu fordern, aber noch nicht eingezogen haben, aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 21 Tagen von heute an bei der unterzeichneten Stelle geldend zu machen, wobei bemerkt wird, daß nach Verfluß dieser Zeit die Akkordsumme verwiesen wird, und die unbekannteren Gläubiger später nicht mehr berücksichtigt werden können. Den 27. Juli 1840. Schuldheißnamt. N o t h a k e r.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Ein 16 Jahre alter Mensch sucht in einem Gasthof in die Lehre unterzukommen, wo er neben der Kellnerei auch noch die Metzgerei erlernen könnte. Näheres bei Ausgeber dies.

Calw. Einen Brantweinhasen 3 Fmi haltend samt Kuppel und Kühlstande verkauft billigst

Gottfried M ö r s c h.

Wildbad. (Lehrjungenbesuch). Ich nehme einen wohlgezogenen Jungen in die Lehre, und bemerke noch dabei, daß bei mir ein solcher stets nur zur Profession angehalten wird, auch immer nach dem neuesten Fuß gearbeitet wird in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln.

Aberle, Schuhmachermeister.

Wildbad. (Gesellenbesuch). Bei dem

Unterzeichneten findet einer oder auch zwei tüchtige Gesellen, die in der neuesten Arbeit gut erfahren sind, längere Zeit Arbeit, und kann der Eintritt sogleich geschehen.

F. Wildbrett, Küfermeister.

Calw. Mit Strickwolle von Hrn. Wagner im Bischoff, die ich nun billig verkaufe, empfehle ich mich bestens.

Kaufmann Bock.

Calw. Neue holländische Vollhärtinge sind das Stück um 8 kr. zu haben bei
Conditior Leichmann.

Calw. Ich habe ein kleines Quantum Münchner Walzmühlmehl von No. 2 und 3 vorräthig, welches ich wegen der bevorstehenden vorzüglichen Erndte bei ganzen Säcken von 150 Pfd. zu den Ankaufspreisen abgebe, worauf ich die Herren Bäckermeister besonders aufmerksam mache. Wilhelm Enslin, Kaufmann in der Ledergasse.

Calw. 18 Jmi 1834r Freudensteiner u. 1 Nimer 1834r Unterniebelsbacher Gewächs werden verkauft. Wo? sagt die Redaktion.

Am Dienstag den 4. August Abends nach 7 Uhr gieng auf dem Wege von Hofstett nach Wildbad eine Broche von geschnittener Muschel (Camee), einen männlichen Kopf darstellend, in Gold gefaßt, verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe gegen angemessene Belohnung im Hause des Herrn Stadtschuldheiß Pfeiderer in Wildbad abzugeben.

Reutlingen. Da meine neu eingerichtete Kunst- Schnell- und Wiesenbleiche, wie auch Appretur-Anstalt im Gange ist, und bereits Proben in Tuch, Garn u. Fäden zur vollkommenen Zufriedenheit ausgefallen sind, so bin ich so frei, mich auch für Calw und die Umgegend zu empfehlen. Für Fäden wird hauptsächlich garantirt. Um gefälliges Zutrauen bittet

J. R. Weiblen.

Wildbad. Schneidermeister Eoblenz hat einen schönen grauen Mantel zu verkaufen um billigen Preis.

Calw. Bei dem Unterzeichneten ist am letzten Sonntag Abend eine neue tuchene Kappe verwechselt worden, auf welcher der Name des Eigenthümers unten am Schilde angebracht ist. Man bittet dieselbe abzugeben bei

Ch. Weiß, Bierwirth.

Geld auszuleihen

gegen gesetzliche Sicherheit:

700 fl. Pflegeld bei Friedrich Schnürle in Weltenschwann.

Frucht-Preise in Calw,

am 8. Aug. 1840.

Kernen der Scheffel.	16 fl.—kr.	14 fl. 46 kr.	13 fl.—kr.
Dinkel	6 fl.—kr.	5 fl. 20 kr.	5 fl. 12 kr.
Haber	5 fl. 12 kr.	5 fl. 5 kr.	4 fl. 52 kr.
Roggen das Simri	1 fl. 20 kr.	1 fl. 16 kr.	
Berste	1 fl. 12 kr.	1 fl.—kr.	
Bohnen	1 fl. 44 kr.	1 fl. 36 r.	
Wicken	— fl.—kr.	— fl.—kr.	
Linzen	— fl.—kr.	— fl.—kr.	
Erbfen	— fl.—kr.	— fl.—kr.	

Vom vorigen Markttage blieben aufgestellt:

14 Schfl. Kernen. 1 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Am Markttage selbst wurden eingeführt:

185 Schfl. Kernen. 54 Schfl. Dinkel. 48 Schfl. Haber.

Als nicht verkauft, blieben aufgestellt:

64 Schfl. Kernen. 16 Schfl. Dinkel. — Schfl. Haber.

Brodtaxe in Calw,

4 Pfund Kernenbrod kosten , , , , 13 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen , , , , 6 1/2 Loth

Fleischtaxe in Calw,

p. Pfund

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch 6 kr. Kalb-

fleisch 5 kr. Hammelfleisch 6 kr. Schweine-

fleisch, unabgezogen 9 kr. abgezogen 8 kr.

Stadtschuldheißenannt Calw. Schuld.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Gustav Rivinius in Calw.